

Das Wort Hund in deutschen Sprichwörtern und Ausdrücken: Linguakulturologische Analyse

The Word Dog in German Proverbs and Expression: Linguaculturology Analysis

Senja Fithrani Borgin*

German Study Program, STBA YAPARI-ABA Bandung, Indonesia

*Corresponding author:
E-mail: borgin-
senja@gmail.com

ABSTRAKT

Diese Studie untersucht das verwendete das Wort Hund in den Sprichwörtern und den deutschen Ausdruck des linguakulturologischen Ansatzes. Ziel der Diskussionen ist es, die Verwendung Hund in Sprichwörtern und deutschen Ausdrücken zu identifizieren und die darin enthaltene Bedeutung zu erläutern. Es soll auch die Bedeutung des Sprichworts und des deutschen Ausdrucks mit dem Verhältnis der deutschen Gesellschaft erklären. Die Daten wurden dem Wörterbuch DUDEN Redewendungen (2008) entnommen. Präsentation des Ergebnisses der Datenanalyse präsentiert mit der deskriptiven Methode. Das Wort Hund in deutschen Sprichwörtern und Ausdrücken hat mehr negative als positive Bedeutungen, was bedeutet, dass die deutsche Gesellschaft Hunde als schlechte Tiere betrachtet. Dies lässt sich durch seinen Einfluss auf die deutsche Kultur durch die sprachliche Perspektive erklären.

Schlüsselwörter: Sprichwort, Ausdruck, Hund, Sprachkultur

ABSTRACT

This study examines the word dog used in proverbs and the German expression of the linguaculture approach. The aim of the discussions is to identify the use of dog in proverbs and German expressions and to explain the meaning they contain. It is also intended to explain the meaning of the proverb and the German expression with the relationship of German society. The data were taken from the dictionary DUDEN Redewendung (2008). Presentation of the result of the data analysis presented using the descriptive method. The word dog in German proverbs and expressions has more negative than positive meanings, which means that German society regards dogs as bad animals. This can be explained by its influence on German culture through the linguistic perspective.

Keywords: Proverb, expression, dog, language culture

Einführung

Sprichwörter sind Gruppen von Wörtern oder Sätzen, die eine feste Struktur haben und normalerweise einen bestimmten Zweck angeben (Sudaryat, 2008). Im Allgemeinen verwendet jemand ein Sprichwort, um eine Absicht indirekt auszudrücken, denn wenn jemand ein Sprichwort verwendet, muss es zuerst interpretiert werden, um die Absicht der anderen Person zu kennen. Sprichwörter sind sehr eng mit der Kultur einer Nation verbunden, denn in Sprichwörtern steckt eine moralische Botschaft, die als Quelle kulturellen Reichtums gespeichert ist, sogar durch Sprichwörter kann der Charakter einer Nation wiedergespiegelt werden. Neben Sprichwörtern gehören auch Ausdrücke oder Redewendungen zu den Sprachprodukten, die die Kultur einer Nation widerspiegeln können.

How to cite:

Borgin, S. F. B. (2022). The word dog in German proverbs and expression: Linguaculturology analysis. *Internationale Konferenz des Indonesischen Germanistenverbandes (iKoniG)*. NST Proceedings. pages 66-73. doi: 10.11594/nstp.2022.1909

Keraf (2008) leitet sich Idiom vom griechischen Wort Idiome ab, was unverwechselbar, unabhängig, besonders oder persönlich bedeutet. Idiome sind strukturelle Muster, die von den allgemeinen Regeln der Sprache abweichen, meist in Form von Phrasen, während ihre Bedeutung nicht logisch oder grammatikalisch erklärt werden kann, indem man sich auf die Bedeutung der Wörter verlässt, die sie benötigen.

Die in Sprichwörtern und Ausdrücken verwendete Bedeutung ist nicht die wahre Bedeutung. Diese Bedeutung wird nicht als figurative Bedeutung bezeichnet. Bildliche Bedeutungen sind Abweichungen von der Alltagssprache, Abweichungen von der Standard- oder Standardsprache, Abweichungen in der Bedeutung und Abweichungen von der Anordnung (Reihe) von Wörtern, um bestimmte Wirkungen oder besondere Bedeutungen zu erzielen, zum Beispiel „großes Herz“. Die sprachliche Einheit in Form einer Phrase bedeutet kein großes Herz, sondern eher „Arroganz/Stolz“.

Ho-Abdullah (2011) im GEMA Online Journal of Language Studies "Semantic Cognitive Analysis of Malay Proverbs Based on Dogs (Canis Familiaris)". Abdullah recherchierte im Zusammenhang mit der Verwendung von Metaphern und Metonymie mit dem Wort Hund in malaiischen Sprichwörtern. Kognitive Semantik, die in dieser Studie als Theorie verwendet wird, dient dazu, kulturelle Hintergründe basierend auf den Erfahrungen einer sprachsprachigen Gemeinschaft zu erkunden, damit sie ihre Kultur widerspiegeln können. Die Ergebnisse der Analyse zeigen, dass das Hundetier in malaiischen Sprichwörtern als Abbild für schwache, verachtete, böse und unwissende Menschen identifiziert wird. Der Autor erklärt, dass sich dies von der Identifizierung im Englischen unterscheidet, die Hunde als gehorsame und loyale Menschen darstellt.

Bei dieser Gelegenheit recherchierte die Autorin die Bedeutungen von Sprichwörtern und Ausdrücken im Deutschen anhand von tierischen Elementen wie Hunden oder im Deutschen Hund genannt anhand linguakultureller Studien. Linguakulturologie beschäftigt sich mit dem Verhältnis von Sprache und Kultur. Dass die Linguistik ein Zweig der Linguistik ist, der an der Schnittstelle zwischen Linguistik und der Kultur einer Nation auftritt und die kulturellen Ausdrucksformen einer Nation erforscht, die sich in der Sprache widerspiegeln (Mubarok, 2015).

Material und Methoden

Diese Studie verwendet eine qualitativ-deskriptive Methode. Alwasilah (2005) erklärt, dass der Zweck der deskriptiven Linguistik die Tatsache ist, dass Sprache synchron verwendet wird und eine diachrone Entwicklung beinhaltet. Darüber hinaus legt deskriptive nahe, dass das, was getan wird, nur auf bestehenden Tatsachen oder Phänomenen basiert, die in den Sprechern empirisch lebendig sind, sodass die Sprachrolle dieselbe wie das Porträt oder in Form einer tatsächlichen Präsentation ist (Sudaryanto, 1986). Der Begriff qualitativ wird mittlerweile als Forschung definiert, deren Datenergebnisse nicht durch statistische oder andere Quantifizierungsverfahren gewonnen werden. Es wird angenommen, dass qualitative Forschung in der Lage ist, mehrere Studien zu untersuchen, nämlich soziales Leben, literarische Werke, Wissenschaft usw (Alwasilah, 2005)

Unterabschnitt 1

Die Analysephase in dieser Forschung wird mit qualitativen Prinzipien oder Merkmalen durchgeführt, nämlich die Analyse basiert auf der induktiven Analyse. Induktive Analyse bedeutet, dass die Analyse in dieser Studie nicht richtig oder falsch beweist, sondern Schlussfolgerungen basierend auf Objekten und Theorien zieht (Sutopo, 2006).

Die vom Forscher verwendete Datenquelle stammt nur aus einer Quelle, nämlich DUDEN Redewendungen (2008). DUDEN Redewendungen ist ein umfangreiches Wörterbuch deutscher Sprichwörter und Redewendungen. Bei dieser Analyse verwendet die Autorin die äquivalente Methode, die ein Bestimmungsinstrument außerhalb oder nicht Teil der fraglichen Sprache verwendet, um die Verwendung des Wortes Hund in deutschen Sprichwörtern im Wörterbuch der DUDEN-Sprichwörter zu finden und Ausdrücke. Die Autorin nutzt die Kenntnisse der deutschen Sprache des Forschers, um die Verwendung des Wortes Hund zu erkennen. Im nächsten Schritt wird der vertiefte Analyseprozess mit der Methode der Deutung oder Deutung durchgeführt. Dies geschieht, um den Zusammenhang

zwischen der Verwendung des Wortes Hund in deutschen Sprichwörtern und Ausdrücken mit etwas anderem, dass es umgibt, tiefer herauszufinden, in diesem Fall die deutsche Sozialkultur.

Resultate und Diskussion

In deutschen Sprichwörtern und Ausdrücken kommt das Wort Hund 26 Mal vor.

Tabelle 1. Liste deutsche sprichwörtern und ausdrücken

No	Daten	Sätze Beispiel	Bedeutung	Positive	Negative
1.	Hunde, die bellen, beißen nicht	Lass den Intendanten ruhig oben Hunde, die viel bellen, beißen nicht!	<i>Wer laut schimpft, lässt es meist dabei bewenden; wer fürchterliche Drohungen ausstösst, macht sie gewöhnlich nicht wahr :</i>		√
2.	<i>Es ist, um Junge Hund zu kriegen</i>	Wir haben wieder nichts gewonnen, nicht einmal drei Richtige. Das ist doch zum Junge-Hunde kriegen.	<i>Das ist zum Verzweifeln :</i> Keputusasaan		√
3.	<i>Wie Hund und Katze</i>	Hidebrandt und ... sein Regisseur leben wie Hund und Katze	<i>(in Bezug auf die zwischennenschliche Beziehung) in ständigem Streit, in Spannung :</i>		√
4.	<i>Schieß der Hund drauf!</i>	Na gut, ich hab das Geld verloren – schieß doch der Hund drauf!	<i>Das ist jetzt ganz egal :</i>		√
5.	<i>Wenn der Hund nicht geschissen hätte, hätte er den Hasen gekriegt</i>	Wenn ich nicht gestolpert wäre, hätte ich den Wettlauf gewonnen. – Ja, und wenn der Hund nicht geschissen hätte, hätte er den Hassen gekriegt	<i>Kommentar zu einer mit>>wenn<< eingeleiteten Entschuldigung, Erklärung, Ausrede :</i>	√	
6.	<i>Die Hunde bellen, und/aber die Karawane zieht weiter</i>	Der Bundeskanzler wies die Angriffe der Opposition mit den Worten >>Die Hunde bellen, und die Karawane zieht weiter<< zurück	<i>Unbeirrt von Widerstand oder Kritik verfolgen wir den für richtig befundenen Kurs weiter :</i>	√	
7.	<i>Da liegt der Hund begraben</i>	Ihr habt nicht das Geld, um das Schiff zu überholen und seetüchtig zu machen. Da liegt also der Hund begraben	<i>Das ist der entscheidende Punkt, die Ursache der Schwierigkeiten :</i>		√

Fortgesetzt werden

- | | | | | |
|-----|--|---|--|---|
| 8. | <i>Wissen, wo der Hund begraben liegt</i> | Ich weiss, wo der Hund begraben liegt – unsere Tochter hat schlicht und einfach Liebeskummer! | <i>Den entscheidenden Punkt kennen der [unüberwindliche] Schwierigkeiten bereitet :</i> | √ |
| 9. | <i>Wo die Hunde mit dem Schwanz bellen</i> | Sie leben jetzt fernab von jeder ziviislation, in einem kleinen Dorf, wo die Hunde mit Schwanz bellen | <i>An einem ganz entlegenen Ort :</i> | √ |
| 10. | <i>Von dem nimmt kein Hund ein Stück Brot</i> | Das Rauschgift hat ihn völlig kaputtgemacht. Von dem nimmt heute kein Hund ein Stück Brot mehr | <i>Er ist von allen verachtet :</i> | √ |
| 11. | <i>Da wird der Hund in der Pfanne verrückt</i> | Das ist ja nicht zu fassen! Fünf Richtige im Lotto? Da wird der Hund in der Pfanne verrückt! | <i>Das ist ja nicht zu fassen!</i> | √ |
| 12. | <i>Da schießt den Hund ins Feurzeug</i> | Er hat den Elfmeter verschossen – da schießt der Hund ins Feurzeug | <i>So ein Pech, es ist kaum zu fassen :</i> | √ |
| 13. | <i>Viele Hunde sind des Hasen Tod</i> | Zwei Verteidiger konnte er umspielen, aber viele Hunde sind des Hasen Tod: Am dritten blieb er schließlich hängen | <i>Gegen eine Übermacht kann der Einzelne nichts mehr ausrichten :</i> | √ |
| 14. | <i>Es regnet junge Hunde</i> | Als die Raketenteile anrollten, regnete es junge Hunde (Spiegel 6,1984, 65) | <i>Er regnet stark :</i> | √ |
| 15. | <i>Den Hund zum Jagen tragen</i> | Wir haben sich doch mit unseren Aträgen wie den Hund zum Jagen tragen müssen, bis Sie sich gestern endlich wenigstens bei der Bauauftragvergabe ein Stückchen weiterbewegt haben
(dip.bundestag.de/btp ,28.5.1998) | <i>Jmdn. Trotz dessen Trägheit und Bequemlichkeit zu einer gewünschten Aktivität bewegen :</i> | √ |
| 16. | <i>...dass es einen Hund jammern kann</i> | Es wird von ihnen behandelt, dass es einen Hund jammern kann | <i>...das man nur Mitleid haben kann :</i> | √ |

Fortgesetzt werden

- | | | | | |
|-----|---|--|--|---|
| 17. | <i>Mit etwas keinen Hund
Hinter dem Ofen
Hervorlocken</i> | Fünf Euro in der Stunde willst du der Putzfrau geben? Damit kannst du heute keinen Hund hinter dem Ofen hervorlocken | <i>Mit etw. Interesse bei jmdn. Erwecken :</i> | √ |
| 18. | <i>Ein krummer Hund</i> | Der alten Frau hat er das letzte Geld abgeluchst, dieser krummer Hund. Ich sagt, du hast die Augen nicht aufgemacht, du krummr Hund! (Döblin, Berlin 478) | <i>Eine zwielichtige, verdächtige Person, ein Betrüger :</i> | √ |
| 19. | <i>Auf den Hund kommen</i> | Unter seine Leitung ist die Firma auf den Hund gekommen | <i>In schlechte Verhältnisse geraten, völlig herunterkommen :</i> | √ |
| 20. | <i>Jemanden etwas auf den Hund bringen</i> | Mit Heroin und Kokain hat sie sich auf den Hund bringen | <i>Jmdn., etw. ruinieren :</i> | √ |
| 21. | <i>Auf den Hund sein</i> | Wir allen sind gesund, aber am Abend total auf dem Hund | <i>Ruiniert, erledigt sein; auf einen Tiefstand gesunken sein :</i> | √ |
| 22. | <i>Mit allen Hunden gehetzt sein</i> | Wir haben hier in der Stadt keinen hervorragenden Anwalt, ... der mit allen Hunden gehetzt und in den bedenklichsten Sachen versiert wäre (Th. Mann, Buddenbrooks 358) | <i>Durch Erfahrung so schlau sein, dass man sich auch in der heikelsten Situation geschickt zu verhalten weiss :</i> | √ |
| 23. | <i>Kommt man über den Hund, kommt man auch über den Schwanz</i> | Wir haben das Grundstück, das Geld und die Baugenehmigung; jetzt weden wir auch noch einen guten Architekten finden – kommt man über den Hund, kommt man auch über den Schwanz | <i>Hat man erst einmal das Schwierigste geschafft, ist der Rest auch noch zu bewältigen :</i> | √ |

Fortgesetzt werden

24.	<i>Vor gehen</i>	<i>die Hunde</i>	...wenn man bedenkt, wie viele Frauen bei Abtreibungen vor die Hunde gehen (Hörzu 31, 1971,28)	<i>Zugrunde gehen :</i>	√
25.	<i>Etwas vor die Hunde werfen</i>		Er hätte ein großer Künstler werden können, es ist ein Jammer, dass er ein Begabung vor die Hunde geworfen hat.	<i>Etw. Achtlos wegwerfen, vergeuden :</i>	√
26.	<i>Unter allem Hunde sein</i>		Ich bin ... kein Mensch, der hohe Ansprüche fordert, aber was da alles gezeigt wird, ist doch wirklich unter allem Hund!	<i>Miserabel, unter aller Kritik sein :</i>	√

Bedeutung des wortes hund in deutschen sprichwörtern und ausdrücken

In dieser Studie untersucht der Autor die Bedeutung von Sprichwörtern und Ausdrücken, die das Wort Hund verwenden. Die Bedeutung ist in einer positiven Bedeutung und einer negativen Bedeutung enthalten. Das Folgende ist eine Analyse der Bedeutung, die in deutschen Sprichwörtern und Ausdrücken mit dem Wort Hund enthalten ist.

Positive Bedeutung

(7) Wenn **der Hund** nicht geschissen hätte, hätte er den Hasen gekriegt *Kommentar zu einer mit>>wenn<< eingeleiteten Entschuldigung, Erklärung, Ausrede*

Data (7) ist ein Sprichwort, das eine Entschuldigung bedeutet. Im Sinne des Sprichworts (7) bekommt der Hund das Kaninchen nicht, weil der Hund Kot wirft. Wenn der Hund nicht kackt, kann er das Kaninchen fangen. Wenn der Hund kackt, verschwendet er seine Zeit damit, das Kaninchen zu fangen, damit das Kaninchen zu diesem Zeitpunkt dem Hund entkommen kann. Im Folgenden sind Beispiele für Sätze mit Sprichwörtern (7):

*Wenn ich nicht gestolpert wäre, hätte ich den Wettlauf gewonnen. Ja, und wenn **den Hund** nicht geschissen hätte, hätte er den Hasen gekriegt.*

Der obige Satz beschreibt die Entschuldigung von jemandem, dem es leid tut, das Rennen nicht gewonnen zu haben, weil er während des Rennens gestolpert ist. Wenn er nicht stolpert, kann er das Rennen gewinnen, damit er Reue empfindet und sich für seine Fehler entschuldigt. Das passt perfekt zum Ausdruck „wenn den Hund nicht geschissen hätte, hätte er den Hasen gekriegt“.

Negative bedeutung

Im Folgenden finden Sie Beispiele für Darstellungen von Hunden in deutschen Sprichwörtern und Ausdrücken, die eine negative Bedeutung haben:

(2). Hunde, die bellen, beißen nicht
Wer laut schimpft, lässt es meist dabei bewenden; wer fürchterliche Drohungen ausstößt, macht sie gewöhnlich nicht wahr

Daten (2) oben ist ein Beispiel für ein deutsches Sprichwort, das das Wort Hund enthält. Das Wort Hund im Sprichwort in Daten (2) wird durch das Lexikon „Hund“ repräsentiert. Deutsches Sprichwort (2) bedeutet wer beängstigende Drohungen macht, in der Regel sind sie unwahr und haben eine negative Bedeutung. Dieses Sprichwort ergibt sich aus der Natur eines Hundes, nämlich wenn er bellt, wird er nicht beißen, weil es nur eine Bedrohung ist. Hier ist ein Beispiel für die Verwendung des obigen Sprichworts in einem Satz:

Lass den Intendanten ruhig oben Hunde, die viel bellen, beißen nicht! (Duden, 2008: 383)

Im obigen Satz ist ein wütender Regisseur eine Darstellung eines Hundes, bei dem die Wut des Regisseurs nur eine Bedrohung darstellt, so wie ein bellender Hund nicht beißt.

- (9). Kommt man über **den Hund**, kommt man auch über den Schwanz (Duden, 2008).
Hat man erst einmal das Schwierigste geschafft, ist der Rest auch noch zu bewältigen

Der Ausdruck bedeutet, einen kleinen Hund zu fangen. Die Bedeutung dieses Ausdrucks ist Verzweiflung. Kleine Hunde sind sehr leicht zu fangen, da sich die Eigenschaften eines wilden Tieres aus der Natur des Hundes noch nicht herausgebildet haben und nicht angreifen können. Wenn eine Bedrohung kommt, ist der kleine Hund hilflos. Die Hilflosigkeit des kleinen Hundes repräsentiert die Bedeutung des Satzes (9), der Verzweiflung ist. Beispielsätze mit dem Ausdruck (9):

Wir haben wieder nicht gewonnen, nicht einmal drei richtige. Das ist doch zum jungen-hunde kriegen.

Der obige Beispielsatz beschreibt jemanden, der sich hoffnungslos fühlt, weil er nicht gewinnt, nachdem er es viele Male versucht hat. Eine Person, die es wiederholt versucht hat, aber nicht erfolgreich war, wird sich hoffnungslos fühlen. Diese Situation wird mit dem Ausdruck. Es ist, um junge Hurd zu kriegen bezeichnet.

- (1). Wie **Hund** und **Katze**
(in Bezug auf die zwischenschliche Beziehung) in ständigem Streit, in Spannung

Hunde und Katzen sind keine Tiere, die in die Nahrungskette aufgenommen werden. Diese beiden Tiere können jedoch nicht in einer Umgebung vereint werden, da sie sich sowohl reinigen als auch anspannen. Es liegt in der Natur von Hunden, wenn sie eine Katze sehen, bellen sie sofort und zeigen sogar gelegentlich ihre Reißzähne. Diese beiden Tiere werden aussehen, als würden sie sich gegenseitig angreifen. Der Ausdruck „wie ein Hund und eine Katze“ wird in einem Satz verwendet, um die Natur zweier Menschen auszudrücken, die wie ein Hund und eine Katze sind, die immer uneins sind und sich nie verstehen. Wie in den folgenden Beispielsätzen:

Hildebrand und ... seine Regisseure leben wie Hund und Katze.
 Hildebrand und seine Erzeuger leben wie Hunde und Katzen.

Im obigen Satz werden Hildebrand und seine Erzeuger erwähnt, die wie Hunde und Katzen leben. Was bedeutet, dass die beiden Menschen oft kämpfen oder fliehen. Der Ausdruck (1) hat eine negative Bedeutung, da dieser Ausdruck die Natur von Tieren meint, die nicht miteinander auskommen.

Die beziehung zwischen sprichwörtern und katze-lexikon-ausdrücken im deutschen in der deutschen kultur

Von den fünf obigen Beispielen für Sprichwörter und Ausdrücke gibt es vier Sprichwörter und Ausdrücke mit negativer Bedeutung, während nur eines eine positive Bedeutung hat. Basierend auf den

gesammelten Daten haben Hunde in Sprichwörtern und Ausdrücken mehr negative Bedeutungen als positive Bedeutungen. Das unterscheidet sich davon, dass Deutsche Hunde mögen.

Hunde erleben eine Bedeutungsverschiebung als negativ wie bei dem Satz "Auf dem Hund gekommen". Das negative Bild von Hunden als Haustieren zeigt sich auch in Adjektiven wie „Hundsgemein“ oder Indonesisch ist ein grausamer Hund. Daneben gibt es den Begriff "Hundsmiserabel", der trauriger Hund bedeutet, und es gibt auch die schmutzigeren Wörter "Schweinehund", "Faulerhund" und "feiger Hund".

Während Hunde in Märchen meist als Gefährten von Hexen auftreten, gilt selbst der schwarze Pudel als Verkörperung des Teufels. Diese Bedeutungsverschiebung zum Hund lässt sich in einigen deutschen Volksmärchen erkennen, etwa in den Erzählungen der Gebrüder Grimm. Hunde werden als ekelhafte, erbärmliche und sogar verachtete Tiere beschrieben (<http://www.maerchenatlas.de/miszellaneen/marchenfiguren/tiere-im-maerchen-der-hund/>).

In der Geschichte "Und der Hund der Sperling" (Charlotte: 185) der Gebrüder Grimm, haben Hunde Pech und Pech. In der Geschichte Hunde sind Haustiere, die hungern gelassen und werden von ihren Besitzern getötet werden. Eines Tages kam der Hund lief weg und traf ein Spatz. Der Spatz rettet Hunde vor dem Verhungern, es Hunde Nahrung und macht Freunde zu erhalten hilft. Aber die Unglückliche kann nicht geleugnet werden, während die beiden Tiere der Hund ruhen wird durch den Wagen überfahren. Der Hund, der Freiheit gerade gewonnen hatte, starb schließlich.

In einer anderen Geschichte aus der Region Bremen mit dem Titel „Die Bremer Stadtmusikanten“, die ebenfalls ein Werk der Gebrüder Grimm ist, wird der Charakter eines Hundes fast gleich beschrieben. Hunde gehören zu den unglücklichen Tieren, sie sind alt, schwach, können also nicht mehr jagen und werden von ihren Besitzern erschossen. Dann wurde der Hund von einem Esel gerettet, der in die Stadt Bremen ging, um Musik zu machen. Am Ende der Geschichte lebt der Hund glücklich bei seinen Freunden (Dematons, 2008). Aus den beiden obigen Volksmärchen "Der Hund und der Sperling" und "Die Bremer Stadtmusikanten" geht hervor, dass Hunde in der deutschen Gesellschaft Tiere mit negativer Bedeutung sind.

Schlussfolgerung

In dieser Studie wurden Sprichwörter und Ausdrücke gefunden, die die Erfahrung und Kultur der Gemeinschaft widerspiegeln, die durch kurze, bildliche und zweckgebundene sprachliche Formen ausgedrückt wird. Sprichwörter und Redewendungen mit dem Wort Hund kommen 26 Mal vor und haben sowohl positive als auch negative Bedeutungen. Positive Bedeutungen, die Hunde beschreiben, finden sich in Sprichwörtern, deren Bedeutung eine Entschuldigung ist, während die negativen Bedeutungen, die Hunde zu beschreiben scheinen, traurig, schwach, ekelhaft und verabscheuungswürdig sind. Dies wird durch deutsche Kulturen wie Folklore und Märchen erklärt, die das Konzept der Hunde in Deutschland erklären.

Die Autorin schlägt für weitere Forschungen vor, dass die Diskussion in der Studie interessanter wird, wenn der Erfassungsbereich nicht nur auf Tiere mit dem Wort Hund darin erweitert wird. Neben der Anreicherung von Datenquellen aus verschiedenen Quellen zu Sprichwörtern und Ausdrücken ist auch eine Überlegung wert. Gepaart mit der Feldmethode im Sinne einer direkten Suche nach nicht niedergeschriebenen Sprichwörtern und Ausdrücken, die in der deutschen Gesellschaft kursieren.

Literaturverzeichnis

- Alwasilah, A. C. (2005). *Pokoknya menulis*. Cetakan Pertama. Bandung: PT. Kiblat Buku Utama
- Dematons, C. (2008). *Grimms märchen*. Säulender Verlag: Dusseldorf
- Ho-Abdullah, I. (2011). Analisis kognitif semantik peribahasa Melayu bersumberkan anjing (canis familiaris). *GEMA: Online Journal of Language Studies*, 11(1), 125-141
- Keraf, G. (1992). *Diksi dan gaya bahasa*. Jakarta: PT Gramedia Pustaka Utama
- Mubarok, A. (2015). *Penggunaan nama burung dalam Paribasa Banjar Kalimantan Selatan: Kajian linguakulturologi*. Tesis pada Fakultas Ilmu Budaya Universitas Padjajaran Bandung
- Sudaryanto. (1986). *Metode linguistik bagian pertama: Ke arah memahami metode linguistik*. Yogyakarta: Gadjah Mada University Press
- Sudaryat, Y. (2008). *Makna dalam wacana*. Bandung: Yrama Widya
- Sutopo. (2006). *Metodologi penelitian kualitatif*. Surakarta: UNS
- Tiere im Märchen: Der Hund [<http://www.maerchenatlas.de/miszellaneen/marchenfiguren/der-hund-im-maerchen/>], 01.06.2017